

EUROPEAN
HERITAGE
DAYS



Heimatspflege-Verein (HpfV) Gehülz/Seelach/Ziegelerden
und Turnverein „Eichenkranz“ (TVE) Gehülz
laden alle herzlich ein zu:

„Nordic Walking plus“ – Bewegung für Körper, Geist und Seele

5. und 6. DreifaltigkeitsWALKfahrt 2011

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



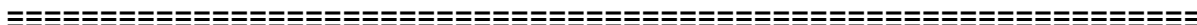
DreifaltigkeitsWALKfahrt >Weihnachtlich walken und wandern< am Johannistags-Vorabend, Donnerstag, 23. Juni 2011 (Fronleichnam)

- Start um 17 Uhr an der Alten Schule in **Seelach** -

Die Tour führt rund um das Heiligenwäldchen (auch über Wald- und Feldwege) und schließt mit einer Einkehr in jenem Seelacher Gasthaus ab, das nach diesem historischen Waldflecken und geschützten Landschaftsbestandteil benannt ist.

Doch warum „weihnachtlich“ kurz nach Sommeranfang? Weil der Johannistag als „Sommerweihnacht“ bezeichnet wird. Die „sommerweihnachtlichen“ Walker und Wanderer erfahren nicht nur einiges über Johannes den Täufer als Wegbereiter Jesu und über den Zusammenhang zwischen „Sommerweihnacht“ und „Winterweihnacht“, sondern auch, inwiefern das Heiligenwäldchen und die Ellmerskapelle an den Bußprediger vom Jordan erinnern.

Die Sandsteinmarter beim Seelacher Feuerwehrhaus und diejenige in Dennach zeigen Darstellungen und Symbole des dreifaltigen und dreieinigen Gottes. Erläutert wird dabei nicht nur, was es mit der Marienkrönung und mit dem Kleeblattkreuz auf sich hat, sondern auch, wie die Sonne, das Wasser oder andere „Veranschaulichungen der Trinität“ zu einer zumindest andeutungsweisen Vorstellung von der Dreiheit und Einheit Gottes und von dessen verschiedenen Wirkweisen verhelfen können.



DreifaltigkeitsWALKfahrt >Geschichte zum Anfassen< am Tag des offenen Denkmals, Sonntag, 11. September 2011

- Start um 13 Uhr am Ende der Ellmershausstraße in **Gehülz** -

Auf Waldwegen geht es durch das Landschaftsschutzgebiet „Roter Bühl“ nach **Schmölz**. Dort wird durch das Schloss – eine zweiflügelige Anlage mit zwei Ecktürmen – geführt und der als „Apotheke Gottes“ bezeichnete historische Pfarr- und Lehrgarten mit Wegekreuz vorgestellt.

In der Schmölzer St.-Laurentius-Kirche stellen die Emporenbilder biblische Geschichten dar. So ist auf einem Bild zu sehen, wie Jesus von Johannes im Jordan getauft wird. Bei diesem in den Evangelien (z. B. Matthäus 3, 13 ff.) beschriebenen Ereignis wurde die Dreifaltigkeit Gottes zum ersten Mal geoffenbart. Die dreierlei Gestalt des einen Gottes kommt auch zur Geltung, wenn Christus nach seiner Himmelfahrt zur Rechten des allmächtigen Vaters sitzt und den Heiligen Geist über seine Jünger ausgießt. Auf der Suche nach Darstellungen bzw. Symbolen der Trinität wird man bei den Grabdenkmälern (Epitaphen) des Gotteshauses fündig.

Dass früher auch die Gehülzer Christen als redwitzische Untertanen zur Patronatspfarrei Schmölz gehörten, wird daran deutlich, dass auch Johann Schwemmlin „am Judengraben“ und Johann Fischer „in Keßel“ (Kestel) Emporenbilder stifteten, nachdem 1690 die Schmölzer Kirche erweitert worden war. Insofern erinnert diese DreifaltigkeitsWALKfahrt auch an alte Kirch-, Schul- und Totenwege, auf denen sich Gehülzer zum Gottesdienst- oder Unterrichtsbesuch nach Schmölz bewegten bzw. auf denen ihre Leichen zur dortigen Bestattung bewegt wurden. Die Gehülzer waren der Grund- und Gerichtsherrschaft in Schmölz bis zu deren Aufhebung 1848 unterstellt. Vom Aufbegehren der unterdrückten Untertanen wurden seinerzeit auch das Schmölzer Schloss und der Schlossherr in Mitleidenschaft gezogen.

Bei der WALKfahrt wird nach einer Einkehr im Schlossgartencafé der Rückweg angetreten.

==== -bg.- Stand: 4. 4. 2011. Änderungen möglich! Bitte jeweils aktuelle Hinweise beachten! =====